

BV 3 am 02.02.2009

**8.1.1 Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/2401/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung.

Sachstand 07/10:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

**5.1 Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)
4897/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. **Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann.** Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

Sachstand 06/09:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 07/10:

Die Fahrbahndecke wurde erneuert.

Das Ergebnis der Prüfung des angeregten Fußgängerüberweges steht noch aus.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Str. über die Braunstr. zur Aachener Str.
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0415/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der aus Richtung Westen über die Friedrich-Schmidt-Straße kommende Verkehr durch geeignete Maßnahmen aus dem Gebiet zwischen Kitschburger Straße und Voigtelstraße herausgehalten werden kann (z. B. durch Linksabbiegeverbote). Im Übrigen bekräftigt die Bezirksvertretung ihre beiden in der Sitzung am 08.12.2008 unter dem Tagesordnungspunkt 8.1.5 einstimmig gefassten Beschlüsse zu den verkehrsberuhigenden bzw. verkehrsreduzierenden Maßnahmen auf der Friedrich-Schmidt-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
7 Nein-Stimmen (5 SPD, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Post

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung hat mehrere Verkehrsführungsvarianten entwickelt, die den Durchgangsverkehr von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße unterbinden.

Diese Varianten werden in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.

BV 3 am 09.11.2009

**9.1.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße
3332/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Änderung der Verkehrsführung zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße entsprechend der Variante 1 durch die Einrichtung einer sogenannten Diagonalsperre in Höhe Braunstraße/Christian-Gau-Straße sowie Drehung der Einbahnstraße Voigtelstraße zwischen Christian-Gau-Straße und Wiethasestraße umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

Sachstand 07/10:

In einem ersten Schritt erfolgte die Einrichtung einer Tempo 30-Zone für das Quartier. Die beschlossene Variante zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs wird so zeitnah wie möglich umgesetzt.

Aktueller Sachstand:

Verschiedene Maßnahmen zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs wurden umgesetzt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.6 Einführen des Bewohnerparkens im Bereich der Schillerstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0438/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass im Bereich der Schillerstraße/Hans-Willy-Mertens-Straße/Lönstraße/Arndtstraße/**Kleiststraße** in Köln-Weiden das Bewohnerparken eingeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 SPD)
3 Nein-Stimmen (2 FDP, 1 Pro Köln)
5 Enthaltungen (1 CDU, 4 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

Sachstand 06/09:

Nach Auswertung der bevorstehenden Verkehrszählung wird eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen als Mitteilung erfolgen. Diese Mitteilung ist voraussichtlich für Anfang 2010 vorgesehen.

Sachstand 07/10:

Die Verkehrserhebung ist erfolgt. Die Auswertung der Erhebung erfolgt in diesem Jahr. Die Beschlussvorlage für die Einführung des Bewohnerparkens wird Anfang nächsten Jahres der Bezirksvertretung vorgelegt.

Aktueller Sachstand:

In der Sitzung der Bezirksvertretung am 06.12.2010 wurde die vorgelegte Beschlussvorlage zu Weiden-Süd (EKZ) zurückgestellt mit dem Auftrag, ebenfalls Planungen für ein Bewohnerparkgebiet nördlich der Aachener Straße (Weiden-Nord) vorzunehmen. Die Planungen sind abgeschlossen.

Die beiden Beschlussvorlagen werden der Bezirksvertretung in der Sitzung am 19.09.2011 vorgelegt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 23.03.2009

8.1.7 Wichterichstraße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0439/2009

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher;
2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen;
3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und
4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

Sachstand 06/09:

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

Sachstand 07/10:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

**8.1.10 Tempo 30-Zonen im Kölner Westen
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0442/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der u. g. Wohnmittelstraßen in die Tempo-30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.

Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.

Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo-30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.

An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignystraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.

Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

Sachstand 06/09:

Die Tempo 30-Zonen werden gemäß der von der Bezirksvertretung beschlossenen Prioritätenliste eingerichtet.

Vorgezogen wird die Maßnahme Statthalterhofallee, da dort die Fahrbahndecke saniert wird.

Die Beschlussvorlage zur Einrichtung der Tempo 30-Zone Junkersdorf-Ost, in deren Zonenabgrenzung auch die Statthalterhofallee liegt, wird der BV in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.

Sachstand 07/10:

Der auf Tempo 30-Zonen bezogene Teil des Beschlusses ist aufgrund der Ausführungen im Sachstandsbericht 2009 als erledigt anzusehen.

Bezüglich der Einzelbeschilderung Tempo 30 befindet sich die Verwaltung derzeit noch in der Prüfung.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 04.05.2009

**8.1.2 Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und den Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0707/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die parkenden Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu verlagern, um die Bürgersteigfläche zu verbreitern und damit den Gastronomen die Möglichkeit einer Außengastronomie zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

Sachstand 07/10:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

BV 3 am 04.05.2009

**8.2.3 Denkmalschutz und Gebäudeerhalt in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0710/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, damit im Stadtteil Sülz ortsbildprägende und historisch bedeutsame Gebäude der Bauzeit 1865/1870, gemeinhin auch „Drei-Fenster-Häuser“ genannt, unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes erhalten werden können (z. B. durch eine Erhaltungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die von der Bezirksvertretung beschlossenen denkmalrechtlichen Maßnahmen sind nur durch Unterschutzstellungsverfahren zu erzielen, die eine gründliche und aufwendige Inventarisierung aller in Frage kommenden Gebäude bedingen. Diese ist aufgrund des nach wie vor enormen Personalengpasses bei der Fachverwaltung derzeit nicht durchführbar.

Weitere Instrumente wie eine Erhaltungssatzung gehen über den eigentlichen Denkmalspekt hinaus, führen andererseits aber auch nicht zum Erhalt der Bausubstanz.

Sachstand 07/10:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

**8.2.5 Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0835/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vollständige Erneuerung der Marcel-Proust-Promenade westlich der Kitschburger Straße. Der Weg soll neu asphaltiert, seine Ränder gefasst, die Reitwege, die unbefestigten Wanderwege und die Grasflächen in Stand gesetzt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen die Nebenanlagen in den Hauptweg einbezogen werden.

Die Bezirksvertretung bittet um Vorstellung der notwendigen Maßnahmen mit Kostenrahmen in der nächsten Sitzung am 15.06.2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Es wird eine Vereinbarung zwischen den zwei zuständigen Fachämtern abgewartet. Die Maßnahme wird voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt.

Sachstand 07/10:

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist eine Umsetzung der Maßnahme zur Zeit nicht möglich.

Aktueller Sachstand:

Hier laufen zurzeit Ausschreibungsvorbereitungen unter der Leitung des Grünflächenamtes. Die Gesamtkosten werden derzeit ermittelt und dann an die betreffenden Gremien weitergeleitet.

BV 3 am 15.06.2009

**5.1 Eingabe für die Einführung von Bewohnerparken in der Fürst-Pückler-Straße (Az.: 02-1600-28/09)
1921/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, im unmittelbaren Umfeld der DKV-Krankenversicherung, insbesondere im Bereich der Fürst-Pückler-Straße in Köln-Lindenthal, Planungen zur Einführung von Bewohnerparken aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 1 Pro Köln)

3 Nein-Stimmen (1 Grüne, 2 FDP)

1 Enthaltung (1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Die Verkehrserhebung ist erfolgt. Die Auswertung der Erhebung für die Vorbereitung der Beschlussvorlage ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Aktueller Sachstand:

Im Bereich der Fürst-Pückler-Straße wurde eine Verkehrserhebung durchgeführt, die aktuell ausgewertet wird. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden die sich daraus ergebenden Planungen der Bezirksvertretung vorgestellt. Diese Vorstellung der Planungen wird voraussichtlich im letzten Quartal des Jahres 2011 erfolgen.

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.4 Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0978/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Die Maßnahme wird in dem jetzt zu beauftragenden Radverkehrsgutachten untersucht.

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.5 Versetzung eines Werbeträgers auf dem Honnefer Platz/
Ecke Königswinterstraße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0979/2009**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Litfasssäule auf dem Honnefer Platz, Ecke Königswinterstraße zu entfernen und Alternativ-Standorte vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Die beiden von den Fraktionen in der Bezirksvertretung Lindenthal Mitte Juni vorgeschlagenen Alternativstandorte am Klettenberggürtel werden zur Zeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.05.2011 unter TOP 11.2.9 Folgendes mitgeteilt:

„Der Kölner Außenwerbung GmbH wurde der Beschluss zugesandt und die Alternativstandorte mitgeteilt. Favorisiert wurde von der Außenwerbung GmbH der Standort Klettenberggürtel auf dem ersten Teilstück zur Luxemburger Straße.

Da die Umsetzung des Werbeträgers bisher nicht erfolgt ist, wurde erneut Kontakt aufgenommen und um Stellungnahme und Versetzung gebeten.“

Frau Steinmann (SPD) hat in der Sitzung als Alternativstandort die Ecke Klettenberggürtel/Rhöndorfer Straße vorgeschlagen.

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.6 Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes nach dem ehemaligen Kölner Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0980/2009**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst bald der Bezirksvertretung Lindenthal Vorschläge zu unterbreiten für die Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes in Braunsfeld oder Müngersdorf (z. B. den Weg in Müngersdorf parallel zum Walter-Binder-Weg) nach dem ehemaligen Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

In dem Beschluss vom 15.06.2009 hat die Bezirksvertretung Lindenthal den Vorschlag gemacht, zum Beispiel einen Weg in Köln-Müngersdorf, der parallel zum Walter-Binder-Weg verläuft, zur Benennung heranzuziehen.

Eine weitere Benennung in diesem Bereich wirft gleich mehrere Probleme auf. Zum einen dienen Straßenbenennungen entsprechend den Richtlinien des Rates für Straßenneu- und Umbenennungen vom 26.08.1999 in erster Linie einer Ordnungs- und Orientierungsfunktion, die in diesem Areal nicht erforderlich ist. Dort wurden bereits mehrere Wege benannt. Zum anderen wurden mit den dort benannten Wegen ausschließlich Persönlichkeiten aus der Welt des Sports geehrt.
Hermann Garke: * 1890 – + 10.04.1960 – 40 Jahre Geschäftsführer des Kölner Schwimmclubs von 1906 e.V;

Rudolf Harbig: * 08.11.1913 - +05.03.1944 – Kölner Leichtathlet – unter anderem Weltrekorde über 400, 800 und 1000 Meter;

Willi Schwarz: * 08.08.1905 - + 27.02.1983 - Oberverwaltungsdirektor an der Sporthochschule zu Köln und Vizepräsident des Landessportbundes NRW von 1957 – 1975.

Walter Binder:* 03.05.1896 – + 14.05.1930 – Journalist, Fußballspieler, Sportidol

Eine Benennung nach Professor Dr. Heinz Mohnen wäre nach Meinung der Verwaltung dort fehl am Platz.

Außerdem müssten die Kosten für die Beschilderung von einer dritten Person übernommen werden, da das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ausschließlich für die Beschilderung auf öffentlichem Straßenland zuständig ist. Für Parks und Grünflächen ist das Grünflächenamt zuständig. Von dort stehen jedoch keinerlei Mittel zur Verfügung.

Daher macht die Verwaltung den Vorschlag, die Planstraße 1 im ehemaligen „Sidel-Gelände“ in Köln-Braunsfeld, die von der Eupener Straße in westliche Richtung abgeht, nach Professor Dr. Heinz Mohnen zu benennen.

Professor Dr. Mohnen hat als Leiter der Verwaltung insbesondere den Wohnungsbau gefördert. Da das ehemalige „Sidel-Gelände“ überwiegend als Wohngebiet ausgewiesen sein wird, bietet sich hier eine angemessene Lösung an.

Da auf dem Gelände jedoch noch Altlasten zu entfernen und weitere Modalitäten abzuklären sind, kommt eine Benennung in diesem Bereich erst im nächsten Jahr zum Tragen.

Allerdings wird noch darauf hingewiesen, dass bei Benennungen nach Personen Titel-, Berufs- und Ehrenbezeichnungen entsprechend der v.g. Richtlinien des Rates nicht zu verwenden sind.

Ein Zusatzschild mit den vollständigen Titeln, Geburts- und Sterbedatum und der Dauer seiner Amtstätigkeit, das ggf. aus bezirksorientierten Mitteln zu bestreiten wäre, könnte hier eventuell noch angebracht werden.

BV 3 am 31.01.2011

9.1.5 Benennung neuer Straßen und einer Platzfläche auf dem Gelände Sülzgürtel 47 - (ehemalige Kinderheime) 4444/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Köln-Lindenthal beschließt für das Gelände Sülzgürtel 47 (ehemalige Kinderheime) folgende Benennungen:

1. Die Wohnwege, die von der Münstereifeler Straße und der Anton-Antweiler- Straße auf das Gelände bzw. zu den Gebäuden führen, werden in die jeweiligen Straßen mit einbezogen.
2. Die Platzflächen vor und hinter der Kirche werden einheitlich in „**Professor-Heinz-**

Mohnen-Platz“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (Grüne)

1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

Aktueller Sachstand:

Mit dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 31.01.2011 ist der **Beschluss vom 15.06.2009 erledigt.**

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.5 Umstufung von Kreisstraßen
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0959/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Die Umsetzung des Beschlusses wird zur Zeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.8 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0970/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Sportstätten GmbH eine Verbesserung der Parkplatzsituation an der Sportanlage Salzburger Weg sicherzustellen und auf der Sportanlage Zuschauerplätze zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Zurzeit erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit der Kölner Sportstätten GmbH Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Parkplatzsituation am Salzburger Weg. Angestrebt wird die Öffnung des Stadionparkplatzes P 8.

Dem Wunsch der Bezirksvertretung Lindenthal, Zuschauerplätze zu schaffen, ist die Verwaltung bereits durch die Installation einer entsprechenden Bank nachgekommen. Die Beschaffung weiterer Bänke ist abhängig von der Bereitstellung finanzieller Mittel im kommenden Haushaltsplan.

BV 3 am 20.09.2010

**8.2.1 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1183/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Sportstätten GmbH eine Verbesserung der Parkplatzsituation an der Sportanlage Salzburger Weg sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Steinmann

Aktueller Sachstand:

Seit dem 1. Dezember 2010 wird eine tägliche Nutzung des westlichen Teils des Parkplatzes 8 (ca. 200 Stellplätze) für die Sportler/Innen der Sportanlage Salzburger Weg ermöglicht. Die Bereitstellung dieser Stellplätze erfolgt im Rahmen der Betriebszeiten der Sportanlage. Die Öffnung und Schließung wird durch einen Mitarbeiter des Sportamtes vorgenommen. Die Parkplatzsituation konnte anhand dieser Maßnahme deutlich verbessert werden.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.10 Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0975/2009
Zusätzlich: Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1104/2009**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Ämtern geeignete Bauplanungen auszuarbeiten, damit eine kurzfristige Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf in Auftrag gegeben werden kann. Hierbei soll Berücksichtigung finden, dass der Festplatz in Absprache mit den Nutzern auch als Marktplatz zu nutzen ist. Bei allen Überlegungen der Sanierung soll die rasche Umsetzung einer behindertengerechten Ausgestaltung des Festplatzes im Vordergrund stehen. Die im Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ formulierten Ziele und Maßnahmen sollen konsequent und zeitnah realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 07/10:

Der angesprochene Festplatz (Parkplatz) an der Straße Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf liegt in der öffentlichen Grünfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 58480/02 und ist Gegenstand der Erschließungsregelungen des städtebaulichen Vertrages mit der Firma Amand GmbH & Co. Köln-Widdersdorf KG. Diese hat sich gegenüber der Stadt Köln vertraglich verpflichtet, die öffentlichen Erschließungsanlagen bis spätestens Ende 2012 auf ihre Kosten zu erstellen.

Der Ausbau der Straße und des Platzes wird derzeit vorbereitet. Die Entwurfs- und Ausführungsunterlagen liegen den Fachämtern (Amt für Straßen und Verkehrstechnik und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) zur Abstimmung vor. Die Genehmigung der Ausführungsunterlagen setzt die Anpassung des Bebauungsplanes voraus, da Planstraße und Platzfläche grenzabweichend

ausgebaut werden müssen. Die Bebauungsplanänderung ist Ende der zweiten Jahreshälfte vorgesehen.

Aktueller Sachstand:

Der Ausbau des Platzes setzt die Änderung des Bebauungsplans Nr. 58480/02 voraus. Die Offenlage der 3. Änderung zu dem Bebauungsplan erfolgte in der Zeit vom 17.03. – 18.04.2011. Der Satzungsbeschluss steht noch aus.

Der Vorhabenträger wird den Ausbau im Anschluss daran durchführen. Die Ausführungspläne sind bereits weitgehend abgestimmt.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.2 Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1319/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/10:

Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.12 Sanierung der Kindertagesstätte "An der Alten Post" in Köln-Weiden
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/1337/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Sanierung der Kindertagesstätte „An der Alten Post“ zügig voranzutreiben und Perspektiven aufzuzeigen, wie es dort weitergehen soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.11 Kindertagesstätte "An der Alten Post" in Köln-Weiden
(Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion)
AN/1921/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss aus der Sitzung vom 31.08.2009, TOP 8.1.12, zur Sanierung der Kindertagesstätte „An der Alten Post“ in Köln-Weiden.

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, endlich eine verbindliche Aussage zur Kostenübernahme der Sanierungsarbeiten zu machen und einen definitiven Zeitplan für die erforderlichen Arbeiten vorzulegen. Die Bezirksvertretung Lindenthal unterstützt ausdrücklich die Bemühungen der Verwaltung, mit der Eigentümergesellschaft zu einer Lösung des Problems zu gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/10:

Die Bemühungen der Verwaltung, mit der Eigentümergesellschaft zu einer Lösung des Problems zu gelangen, waren nicht erfolgreich. Aufgrund der Weigerung der WEG, die Sanierung zu übernehmen, wurde von der Verwaltung Klage eingereicht. Erst nach Abschluss des Klageverfahrens können Aussagen zum Sanierungsbeginn und zur Fertigstellung getroffen werden.

Aktueller Sachstand:

Die Ursache für den Wassereintritt in die Kindertagesstätte „An der Alten Post“ ist immer noch nicht gefunden worden. Ursachen können am Gebäude selbst oder an der zur WEG gehörenden Tiefgaragendecke (die als Verlängerung zur Zwischendecke der Einrichtung wird) liegen.

Es ist derzeit ein Klageverfahren anhängig. Vom Gericht wurde ein unabhängiger Gutachter mit der genauen Schadensursachenermittlung beauftragt. Diese Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

BV 3 am 09.11.2009

5.1 Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09) 4017/2009

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.

Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

Sachstand 07/10:

Die Umsetzung des Beschlusses befindet sich in der Bearbeitung. Ein ausführlicher Sachstandsbericht kann daher erst im nächsten Bericht erfolgen.

Aktueller Sachstand:

Nach der Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 23.03.2009 (TOP 11.3.3) wurden weitere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen umgesetzt:

- Anschluss der Ottostraße an die Nordumgehung
- Verkehrsberuhigungsmaßnahme Am Lindenweg/Leinsamenweg
- Verbesserung Knotenpunkt Egelspfad/Am Lindenweg
- Querungshilfen Goethestraße
- Verkehrsberuhigung Frechener Weg
- Querungshilfe An der Post
- Netztrennung durch Wendehammer Bunzlauer Straße/Danziger Straße

- Verbesserung Querung Kronstädter Straße
- Fußgängerüberweg mit Querungshilfe Salzburger Weg/Bert-Fenger-Straße
- Querungshilfe Salzburger Weg/Stüttgerhofweg

BV 3 am 09.11.2009

**8.1.1 Haus Fenger-Schöngen in Köln-Müngersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1582/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, für eine schnelle Umsetzung des für die denkmalgerechte Wiederherstellung des Kleingehöftes vorliegenden Konzeptes alle gegebenen formalen und rechtlichen Möglichkeiten unverzüglich auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

Sachstand 07/10:

Im Rahmen der Planung sind weitere Abstimmungen mit dem Konservator erfolgt. Die zur Abstimmung notwendigen Leistungsverzeichnisse und Angebote sind in Arbeit. Von Seiten der Architekten wurde eine schnellstmögliche Vorlage zugesagt.

Zwischenzeitlich wurden nach vorheriger Abstimmung mit dem Konservator sowie dem LVR/Amt für Denkmalpflege im Rheinland die statisch nicht mehr haltbaren Giebeldreiecke am sog. Fenger-Haus niedergelegt. Die Mauerziegel werden gesichert und für den Wiederaufbau verwendet.

Wie der Konservator erfahren konnte, soll kurzfristig mit den Rohbauarbeiten begonnen werden.

Aktueller Sachstand:

Wie vom Bauherrn zugesagt, wurde mit den Rohbauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2010 begonnen.

Die Wiederherstellungsmaßnahmen sowohl am sog. Fenger-Haus als auch an der ehemaligen Schmiede sind mittlerweile weit fortgeschritten.

Mit einem Abschluss der Arbeiten kann somit zeitnah gerechnet werden.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 07.12.2009

8.1.1 Weitere verkehrslenkenden Maßnahmen am Frechener Weg in Köln-Weiden
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/DIE LINKE.Köln)
AN/1749/2009

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Beschilderung und Markierung die Überfahrt Frechener Weg/Moltkestraße über die Aachener Straße in Köln-Weiden zu unterbinden. Nach einem halben Jahr wird der Bezirksvertretung Lindenthal von der Verwaltung ein Bericht mit Verkehrszählungen und verkehrlichen Auswirkungen vorgelegt. Dann wird eine endgültige Entscheidung getroffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 DIE LINKE)
9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Sachstand 07/10:

Zur Zeit werden die Erhebungen der Verkehrsstärken in den umliegenden Straßen ausgewertet, um so die Auswirkungen der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße beurteilen zu können. Die Verwaltung wird noch in diesem Jahr eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.

BV 3 am 28.02.2011

5.1 Sperrung der Überfahrt Aachener Straße in Höhe des Frechener Weges in Köln-Weiden
0144/2011

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**
Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am südlichen Ortsausgang des Frechener Weges eine Busschleuse (Gütersloher Modell) einzurichten. Die Umsetzung soll noch in 2011 erfolgen. Erst nach der Einrichtung dieser Busschleuse soll die Überfahrtsperre über die Aachener Straße aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Herr Strassfeld

**9.1.2 Verkehrsberuhigung Frechener Weg;
hier: Kontrollmessungen
4089/2010**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am südlichen Ortsausgang des Frechener Weges eine Busschleuse (Gütersloher Modell) einzurichten. Die Umsetzung soll noch in 2011 erfolgen. Erst nach Einrichtung dieser Busschleuse soll die Überfahrtssperre über die Aachener Straße wieder aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Strassfeld

Aktueller Sachstand:

Zurzeit erfolgen die Abstimmungen zur Einrichtung der Busschleuse.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.6 Versetzung eines Werbeträgers auf der Hauptstraße in Köln-
Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1763/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Litfaßsäule auf der Hauptstraße in Höhe des Dorfplatzes/Im Kamp zu entfernen und an einen anderen geeigneten Standort im Stadtteil Widdersdorf zu versetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/10:

Die Kölner Aussenwerbung GmbH hat im näheren Umfeld der Hauptstraße nach adäquaten Ersatzstandorten gesucht, ist allerdings wegen Platzmangel nicht fündig geworden. Im Kontakt mit dem Investor (Fa. Amand) zur Umgestaltung der Hauptstraße hat sich die Möglichkeit ergeben, die Säule auf einem firmeneigenen Grundstück aufzubauen. Hierzu sind noch Prüfungen seitens der Fa. Amand erforderlich, deren Ergebnis offen ist. Die Kölner Aussenwerbung GmbH steht diesbezüglich mit der Fa. Amand in Verbindung.

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.05.2011 unter TOP 11.2.2 Folgendes mitgeteilt:

„Die KAW hat zur Versetzung der Litfaßsäule im näheren Umfeld der Hauptstraße erfolglos nach adäquaten Ersatzstandorten gesucht. In diesem Zusammenhang hat der Investor (Firma Amand) den Vorschlag gemacht, die Säule auf seine Kosten auf ein firmeneigenes Grundstück im Bereich Zur Abtei/Adrian-Meller-Straße zu versetzen. Zuvor waren jedoch noch Prüfungen und Klärungen innerhalb der Firma Amand erforderlich.“

Wiederholte Nachfragen der KAW nach dem Prüfergebnis und dem weiteren Vorgehen sind unbeantwortet geblieben, so dass abschließend davon auszugehen ist, dass der angebotene Standort nicht zur Verfügung steht.

Insofern muss nun ein neuer und genehmigungsfähiger Standort im öffentlichen Straßenland gefunden werden. Die KAW ist zurzeit weiträumig auf der Suche und wird der Verwaltung so bald wie möglich einen Vorschlag einreichen. Sofern die Prüfung dieses Standortes positiv ausfällt, wird er der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.“

Frau Steinmann (SPD) hat in der Sitzung als denkbaren Standort die Straße „Unter Linden“ im ersten Teilstück vor der Ausfahrt des Supermarktparkplatzes vorgeschlagen (z.B. neben dem Briefkasten).

Die Kölner Aussenwerbung GmbH hat den von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Ersatzstandort „Unter Linden/Zur Abtei“ begutachtet und positiv bewertet. Sofern keine baurechtlichen, straßenverkehrstechnischen oder stadtgestalterischen Gründe gegen eine Aufstellung der Litfaßsäule sprechen, könnte der Standort daher genehmigt werden. Hierzu wird die Kölner Aussenwerbung GmbH einen Bauantrag stellen, der unter den o.g. Gesichtspunkten von der Verwaltung geprüft wird.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.7 Umgestaltung der Droste-Hülshoff-Straße in Köln-Weiden als verkehrsberuhigter Bereich
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1764/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Droste-Hülshoff-Straße in Köln-Weiden in einen verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325) umgestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/10:

Die Straße ist niveaugleich ausgebaut. Eine Ausschilderung als verkehrsberuhigter Bereich konnte noch nicht erfolgen, da vorher öffentliche Stellplätze markiert werden müssen. Die Planung hierfür wird aufgrund der Kapazitäten erst in 2011/2012 durchgeführt werden können.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.9 Straßenzustand bzw. Pfützenbildung im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1766/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig durch geeignete und nachhaltig wirksame Maßnahmen die nach starken Regenfällen entstehende Pfützenbildung an den bezeichneten Stellen abzustellen.

- Aachener Straße (Südseite) an der Einmündung der Braunstraße
- Vor dem Haus Gleueler Straße 111-113 (Kanalsystem)
- Junkersdorfer Straße/Guts-Muths-Weg (Höhe Club Astoria) an der südlichen Seite der Querung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/10:

Die Gegebenheiten werden vor Ort geprüft. Anschließend wird alles Weitere veranlasst.

Aktueller Sachstand:

Die angesprochenen Stellen stehen noch unter Beobachtung und werden voraussichtlich Ende 2011 im Rahmen von Prioritäten abgearbeitet.